

# Predigtserie: Die Kraft des Gebetes

Datum: 02.02.2020

Thema: Das Land, in dem die Sonne stillsteht

Text: Josua 10,1-15

Predigt: Godi Sagmeister

## Predigtgedanke

Die Bibel ist voll von Menschen, die gebetet haben und von Berichten, wie Gott diese Gebete erhört hat. Eines dieser Gebete ist einzigartig, weil es nur einmal in dieser Form von Gott erhört wurde. Es ist das Gebet von Josua, dass die Sonne stillstehen soll. Dieses Gebet klingt im ersten Moment anmassend. Man hat den Eindruck, dass sich Josua da in seinen Forderungen an Gott versteigt, ja ihn geradezu versucht. Doch Gott verbietet Josua nicht den Mund. Er stoppt ihn auch nicht auf seinem Gebets Höhenflug oder korrigiert seine Erwartungen. Im Gegenteil: Er erhört sein Gebet. Er erhört sein «Sonne steh still Gebet». Und das kann er auch heute noch und in unserem Leben tun. Denn wir erleben vielleicht nicht dieselben Wunder, wie Josua und das Volk Israel zur Zeit der Wüstenwanderung und Landnahmen. Aber wir beten zu demselben Gott. Darum dürfen wir uns von den Gebeten der Bibel für unsere eigenen «Sonne steh still Gebete» inspirieren lassen. Diese Gebete müssen nicht unbedingt das öffentliche Leben stilllegen, weil durch eine Verlängerung des Tages alle Fahrpläne durcheinandergeraten würden. Aber sie dürfen unsere menschliche Vorstellungskraft sprengen, jenseits sein, von dem, was ich für möglich halte und über das hinausgehen, was ich zu hoffen wage. Sie dürfen erwartungsvoll sein, Gott herausfordern, verwegen sein und kühn!

Ein Paar in einer Ehekrise könnte beten: Hilf uns unsere Ehe zu retten. Eine alleinerziehende Mutter könnte beten: Hilf mir Beruf, Haushalt und Kindererziehung unter einen Hut zu bringen. Eine kranke Person könnte beten: Sei du mein Arzt und heile mich, obwohl die Prognose aussichtslos ist. Ein anderer könnte beten: Öffne meinem Nachbarn das Herz, dass er sich für das LiFe Seminar einladen lässt.

Jeder hat im Leben Dinge, die er in einem «Sonne steh still Gebet» vor Gott bringen möchte. Die Frage ist, was es braucht, um solche Gebete zu beten? Die kurze Antwort ist: Glauben. Aber genau dieser Glauben fehlt vielen Menschen und sie sind der Ansicht, dass das so ist, weil sie nicht dieselben Erlebnisse mit Gott gemacht haben wie Josua. Oder dass sie nicht dieselben Gebetserhörungen erlebt haben wie Mose und auch nicht die Wunder gesehen haben, die das Volk Israel gesehen hat. Aber die Männer und Frauen, die dieselben Dinge wie Josua erlebten, haben trotzdem nicht geglaubt und gebetet wie Josua. Denn Wunder und Gebetserhörungen führen nicht automatisch zu mehr Glauben und Vertrauen in den Gott, der Gebete erhören kann. Das zeigt die Geschichte der Kundschafter, die mit Josua und Kaleb das verheissene Land erkundet haben (4.Mose 13,16-33). Josua und Kaleb erkundeten das Land und glaubten, dass Gott ihnen das Land schenken kann und wird. Die anderen Kundschafter glaubten das nicht, obwohl sie wie Josua beim Auszug aus Ägypten dabei waren (2.Mose 7-13). Sie gingen mit Mose im Trockenen durch das Schilfmeer (2.Mose 14,29). Sie erlebten, wie Gott Wasser aus dem Felsen hervorkommen lies (2.Mose 17,6). Aber sie glaubten trotzdem nicht, dass Gott ihnen das verheissene Land schenken könnte und will. Da zeigt, dass das Erleben von Wundern und Gebetserhörungen nicht automatisch dazu führt, dass man Gott so sehr vertraut, dass man ein «Sonne steh still Gebet» betet. Denn Vertrauen basiert weniger auf Erfahrungen als auf einer Entscheidung. In der Beziehung mit Gott und in Bezug auf das Gebet mit der Entscheidung, dass Gott gross und gut ist. Diese Entscheidung hatte Josua getroffen und darum erwartungsvoll und kühn gebetet. Diese Entscheidung hatte auch David getroffen und in einem Psalm bezeugt. Diese Entscheidung muss man persönlich fällen, damit man ein «Sonne steh still Gebet» beten kann. Man muss sich entscheiden, zu glauben, dass Gott gross und gut ist. So gut, dass er bereit war für unsere Sünden zu sterben (Johannes 3,16). So voll Güte, dass er alle Dinge verwenden will, dass sie uns zum Guten dienen müssen (Römer 8,28). Man muss sich entscheiden zu glauben, dass Gott gross ist. So gross, dass ihm nichts unmöglich ist und ihm niemand und nichts widerstehen kann.

Wenn man seinen Glauben an Gottes Grösse und Güte stärken will, lohnt sich ein Blick ins Universum. Denn der Himmel zeugt von Gottes Grösse und Güte (Psalm 19,2; 108,5). Die Distanzen des Weltalls und die Dimensionen der Himmelskörper geben einen Eindruck von Gottes Grösse. Das Licht legt in einem Jahr 9.5 Billionen Kilometer zurück. Das ist eine Zahl mit 12 Nullen. Proxima Centauri, der Stern, der unserer Sonne am nächsten ist, liegt 4,2 Lichtjahre entfernt. Eine Rakete bräuchte für die Reise dorthin 73'000 Jahre. Möchte man unsere Galaxie, die Milchstrasse, durchqueren, müsste man 9,5 Trillionen Kilometer zurücklegen. Das ist eine Zahl mit 18 Nullen. Wendet man sich den Himmelskörpern zu, stellt man fest, dass die Sonne 109 Mal grösser als die Erde ist. Einer der grössten bekannten Sterne ist Canis Majoris. Er ist wiederum 1420 Mal grösser als die Sonne. Die Milchstrasse enthält schätzungsweise 100 bis 300 Milliarden Sterne. Bis vor einigen Jahren ging man davon aus, dass es im beobachtbaren Universum 100 Milliarden Galaxien gibt. Nun sind Wissenschaftler zum Schluss gekommen, dass es 10 Mal mehr geben muss. Das wären 1'000 Milliarden, also eine Billion – oder zwei. Und von Gott, der dies alles geschaffen hat, steht in der Bibel geschrieben, dass er das alles durch den Hauch seines Mundes getan hat (Psalm 33,6). Es steht weiter, dass er das Universum in seinen unglaublichen Dimensionen in seiner Hand hält (Jesaja 40,12). Und was noch unfassbarer ist, dass seine Liebe noch grösser ist als das ganze Universum. Seine Liebe ist grösser als die Kraft von Milliarden von Billiarde von Sonnen (Psalm 108,5)! Und zu diesem Gott dürfen wir wie zu einem Vater kommen und ihm unsere «Sonne steh still Gebete bringen», weil wir glauben, dass er gross und gut ist.

### **Anregungen für die Kleingruppe und das persönliche Studium**

- Was war deine eindrücklichste Gebetserhörung?
- Was beeindruckt dich an der Geschichte von Josua?
- Wie wirkt das Gebet von Josua auf dich? Darf man so beten?
- Was sind Voraussetzungen, um ein Gebet wie Josua zu beten? Stell einen Bezug her zu Vers 8.
- Was kann und soll der Inhalt von einem «Sonne steh still Gebet» sein?
- Was ist dein persönliches «Sonne steh still Gebet»?
- Was braucht es, um so wie Josua beten zu können?
- Was hindert dich, erwartungsvoll und kühn zu beten?
- Was machte den entscheidenden Unterschied zwischen den Kundschaftern und Josua in 4.Mose 13,16-33?
- Wie würdest du beschreiben, was Glauben ist? Lies dazu Hebräer 11,1.
- Was hilft dir an Gottes Güte zu glauben?
- Was bestärkt dich darin an Gottes Grösse zu glauben?
- Was hilft dir am Vertrauen in Gottes Güte und Grösse festzuhalten, wenn du das Gegenteil zu erleben scheinst?